

Donnerstag, 14.09.23 ————— **Medit.raum, 18:30 Uhr**

Messe mit Bibel-Teilen

Am Donnerstag, 14. September um 18:30 Uhr sind wieder alle Interessierten zur Hl. Messe mit Bibel-Teilen in den Meditationsraum des Pfarrhauses eingeladen.

Freitag, 22.09.23 ————— **St. Jakob, 08:30 Uhr**

Marktmesse

Sehr herzlich lädt das Frauenbund-Team von Sankt Jakob zur ersten Marktmesse nach der Sommerpause ein. Das Ulrichskreuz reist im Jubiläumsjahr durch unser Bistum und macht in dieser Messe in unserer Pfarrei Station. Darüber hinaus wird es an diesem Tag Angebote rund um Bischof Ulrich, das Kreuz und seine Anliegen geben. Im Anschluss an die Messe sind alle sehr herzlich zum Frühstück eingeladen.

Sonntag, 24.09.23 ————— **Pfarrzentrum, 10:30 Uhr**

Kinderkirche

Zur ersten Kinderkirche nach den Ferien sind am Sonntag, 24. September um 10:30 Uhr, wieder alle Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren - gerne zusammen mit Eltern und Geschwistern - sehr herzlich zur Wort-Gottes-Feier ins Pfarrzentrum eingeladen.

Sonntag, 24.09.23 ————— **St. Jakob 10:30 Uhr**

Jubiläums-Gottesdienst

Im Familiengottesdienst am Sonntag, 24. September um 10:30 Uhr feiern wir das 25-jährige Bestehen des Friedberger Weltladens.

Sonntag, 01.10.23 ————— **St. Jakob, 10:00 Uhr**

Erntedank-Gottesdienst

Am Sonntag, 01. Oktober feiern wir um 10:00 Uhr im Gottesdienst Erntedank. Alle anderen Gottesdienste, auch in St. Stephan, entfallen. An diesem Sonntag wird es eine Türkollekte für den Blumenschmuck geben. Das Blumenteam von St. Jakob bedankt sich schon jetzt für Ihren Beitrag sehr herzlich.

GEBETS- UND SOLIDARITÄTSTAG

Das internationale päpstliche Hilfswerk „Kirche in Not“ veranstaltet am Sonntag, 17. September einen Gebets- und Solidaritätstag für bedrängte Christen weltweit. Um 14:30 Uhr informieren Marielle Boutros (Lehrerin aus Beirut) und Reinhard Backes (ACN-Länderreferent Syrien) zur Lage der Christen in Syrien und im Libanon im Haus St. Ulrich, Kappelberg 1, 86150 Augsburg. Um 17:00 Uhr findet im Augsburger Dom ein Kreuzweg für die verfolgte Kirche mit Bischof Dr. Bertram Meier statt. Zu beiden Veranstaltungen wird um Anmeldung gebeten: Tel. 089 6424 888-0 oder per E-Mail: info@kirche-in-not.de

ERREICHBARKEIT PFARRBÜRO/DIVANO

Wegen einer internen Veranstaltung am Dienstag, 19. September sind sowohl das Pfarrbüro als auch das Divano an diesem Tag geschlossen. Nachrichten können auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden. Sie erhalten dann schnellstmöglich einen Rückruf.

DER WELTLADEN FEIERT JUBILÄUM

Aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums unseres Friedberger Weltladens lädt das Weltladen-Team am Freitag, 22. September von 10:00 bis 14:00 Uhr zum Kaffee-Schaurösten vor dem Weltladen ein. Der frisch geröstete Kaffee kann natürlich auch gleich gekauft werden. Am Sonntag, 24. September von 10:00 bis 13:00 Uhr laden die Mitarbeitenden des Weltladens zum nachhaltig-fairen Brunch ins Divano ein. Gegen Spende können Spezialitäten probiert werden und Sie erfahren Wissenswertes über Produktion und Anbauländer.

TRAUERCAFÉ IM DIVANO

Unsere Pfarrei lädt am Freitag, 22. September von 15:00 bis 16:30 Uhr zum Trauer-Café ins Divano ein

FEST DER BEGEGNUNG IN FRIEDBERG

Die Pallottiner laden alle Freunde, Förderer und Interessierten zu einem Fest der Begegnung ins Pallotti-Haus und in den Pallotti-Park am Sonntag, 24. September, ein. Das Fest beginnt um 10:30 Uhr mit einem Gottesdienst. Danach finden über den Tag verteilt verschiedene Aktionen - auch für Kinder - statt. Der Erlös des Tages kommt dem Projekt „Wasser ist Leben“ zugute. Den Pallottinern ist es ein großes Anliegen, dass den Menschen in Afrika der Zugang zu Trinkwasser erleichtert wird.

CARITAS-HERBSTSAMMLUNG

„Wenn jeder gibt, was er zu viel hat“. Das ist die Bitte der Caritas für die diesjährige Herbstsammlung, die vom 25. September bis 01. Oktober stattfindet. Auch wenn wir in unserer Stadt die Not nicht so offensichtlich sehen - sie ist da! Schon jetzt ein ganz herzliches Vergelt's Gott für Ihre Spende.

GROßELTERN-ENKEL-WALLFAHRT

Die Großeltern-Enkel-Wallfahrt findet heuer am 30. September statt. Es wird in die nähere Umgebung gehen. Details gibt es im nächsten Wochenanzeiger.

KOLLEKTEN

10.09.: Welttag der sozialen Kommunikationsmittel

17.09.: Für die Anliegen der Stadtpfarrei St. Jakob

Titelfoto: pixabay / Foto Seite 4: Wikimedia Commons,

Pfarrkirche Eresing; Bischof Ulrich erhält das Ulrichskreuz überreicht.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Di. und Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr
Do.: 16:00 bis 19:00 Uhr

Kath. Kirchenstiftung St. Jakob
IBAN: DE25 7205 0000 0000 0005 13
BIC: AUGSDE77XXX

Tel: 08 21 / 5 88 68 - 0 | Fax: - 50
www.sankt-jakob-friedberg.de
info@sankt-jakob-friedberg.de

Kath. Stadtpfarramt St. Jakob
Eisenberg 2, 86316 Friedberg
Verantwortl.: P. Steffen Brühl SAC



Der Ernst des Lebens

„Wenn Du in die Schule kommst, dann beginnt der Ernst des Lebens“ – so wird die 6-jährige Annette in dem Kinderbuch „Der Ernst des Lebens“ gewarnt. Aber was ist der Ernst des Lebens, fragt sich Annette. Wie sieht er aus? Kindliche Fantasien kreisen um diese ominöse Gestalt und Annette sieht dem Schulanfang mit gemischten Gefühlen entgegen, denn eigentlich freut sie sich über die neuen Schulsachen, die Schultüte und die Geschenke – wenn nur dieser Ernst des Lebens nicht wäre.

Warum gerade der meist heiß ersehnte Schulanfang der Kinder mit dem bedrohlichen „Ernst des Lebens“ in Verbindung gebracht wird, erschließt sich mir nicht ganz. Schließlich gibt es im Leben wesentlich schwierigere Situationen, die unseren Ernst und unsere Ernsthaftigkeit fordern. Aber trotzdem – der Schulstart bringt einen neuen, strengeren Tagesrhythmus mit sich: pünktliches Aufstehen, geregelter Tagesablauf, Hausaufgaben ...

So ähnlich ist es auch, wenn die Ferien oder die Urlaubszeit zu Ende gehen. Plötzlich bekommt der Tag wieder eine andere Struktur, ist von Aufgaben und Pflichten geprägt, die nicht auf die lange Bank geschoben werden können. Der Ernst des Lebens ist zurück und fordert von uns Eifer, Entschlossenheit, Festigkeit und entschiedenes Auftreten. Mit diesen Begriffen, wird das Wort ‚Ernst‘ im Duden beschrieben.

Und Annette? Sie lernt den Ernst des Lebens kennen. Neben ihr saß ein netter, sympathischer Junge, der ihr seine Buntstifte lieh und ihr Süßigkeiten schenkte – dafür durfte er von Annette auch mal abschreiben. Der Junge nannte ihr seinen Namen. Er hieß Ernst. Annette lud ihn zu sich nach Hause ein und sagte zu ihrer Familie: „Heute kommt der Ernst des Lebens zu mir. Bitte seid freundlich zu ihm“.

Nach den Ferien kommt für viele von uns auch der Ernst des Lebens zurück. Nehmen wir ihn freundlich und gelassen auf und beginnen das neue Schul- und Arbeitsjahr mit Eifer und Entschlossenheit.

E. Wenderlein
E. Wenderlein, Gemeindefereferentin

SONNTAG, 10.09.23

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Ev: Mt 18,15-20

L 1: Ez 33,7-9

L 2: Röm 13,8-10

Nicht nur durch falsche Lehren wird das Leben einer Gemeinde bedroht. Häufiger ist das falsche Handeln und die Unterlassung. Jeder Einzelne ist mitverantwortlich für die Entwicklung der Gemeinde. Jeder, der gut denkt und handelt, stärkt die Kraft des Guten in der Gemeinde Gottes.

10:00 Uhr St. Jakob Hl. Messe - Gemeindegottesdienst mit Schülersegnung

Für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei

17:55 Uhr St. Jakob Rosenkranz

18:30 Uhr St. Jakob Hl. Messe

Verwandte Raab und Kammerer

DIENSTAG, 12.09.23

Mariä Namen

08:15 Uhr St. Jakob Schulgottesdienst

18:00 Uhr St. Jakob Eucharistische Anbetung

18:30 Uhr St. Jakob Hl. Messe

MITTWOCH, 13.09.23

Hl. Johannes Chrysostomus, Bischof, Kirchenlehrer

08:30 Uhr St. Jakob Hl. Messe - Josef Treffler

16:30 Uhr Krh.kapelle Hl. Messe

18:30 Uhr Wiffertshsn. Hl. Messe - Maria und Leonhard Kerner und Angehörige

DONNERSTAG, 14.09.23

KREUZERHÖHUNG

15:30 Uhr AWO-Heim Hl. Messe (nicht öffentlich)

17:30 Uhr St. Jakob Rosenkranz

18:30 Uhr Medit.raum Hl. Messe mit "Bibel-Teilen" gest. JM Michael und Anna Vöst

FREITAG, 15.09.23

Gedächtnis der Schmerzen Mariens

08:30 Uhr St. Jakob Hl. Messe - Albert Krammer

09:30 Uhr St. Jakob Schulgottesdienst

SAMSTAG, 16.09.23

Hl. Kornelius, Papst und hl. Cyprian, Bischof, Märtyrer

17:30 Uhr St. Jakob Rosenkranz

SONNTAG, 17.09.23

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Ev: Mt 18,21-35

L 1: Sir 27,30-28,7

L 2: Röm 14,7-9

Für erlittenes Unrecht Rache zu nehmen scheint ein menschliches Urbedürfnis zu sein und eine Weise der Selbstbehauptung. Aber wo endet das Recht, wo beginnt das Unrecht? Im Alten Testament hieß es: Eins zu eins, also: Auge um Auge, Zahn um Zahn. Jesus fordert völligen Verzicht auf Rache und darüber hinaus aufrichtiges Verzeihen. Wer es ehrlich versucht, ist auf dem Weg zum wahren Menschsein.

09:15 Uhr St. Jakob Hl. Messe - Gemeindegottesdienst Für die Leb. und Verst. der Pfarrei

10:15 Uhr St. Stephan Hl. Messe

Familien Fendt und Steinherr

10:30 Uhr St. Jakob Hl. Messe - Familiengottesdienst

Gertrud und Ernst Brenner

Klaus und Markus Ritter

17:55 Uhr St. Jakob Rosenkranz

18:00 Uhr St. Jakob Beichtgelegenheit

18:30 Uhr St. Jakob Hl. Messe mit Taizé-Liedern

Fritz Steiner



Ein Zeichen der Stärke

Im Rahmen des bistumsweiten Ulrichsjubiläums geht auch die wohl wichtigste Reliquie des Heiligen „auf Tour“ durch das Bistum: Am 22. September werden auch wir in Friedberg das Ulrichskreuz in Empfang nehmen dürfen. Dabei handelt es sich um jenes Kreuz, das der heilige Ulrich der Überlieferung zufolge während der Belagerung Augsburgs durch die Ungarn 955 durch einen Engel überreicht bekam und mit dem er die Verteidiger der Stadt ermuntern konnte, bis zur Entsetzung der Stadt durch König Otto weiter auszuhalten.

Soweit die Legende. Aber! könnte man da fragen: Ist es wirklich noch zeitgemäß, mit dem Ulrichskreuz eine „Schlachtreliquie“ zu verehren, dem Gedächtnis der Lechfeldschlacht damit zu religiöser Würde verhelfen, das reale Leiden der Menschen damals gleichsam zur Ehre der Altäre zu erheben? Wäre es da nicht besser, wenn man den heiligen Ulrich nicht durch die Linse der Lechfeldschlacht sieht, sondern eher durch sein konstruktives Wirken als Hirte seiner Diözese, der selbst die entlegensten Winkel des Bistums aufsuchte, um dort das Wort Gottes zu verkünden und für die Armen und Schwachen einzutreten?

Jein. Freilich bringt es uns nicht weiter, wenn wir die Lechfeldschlacht und damit das Ulrichskreuz als Vorbild im Abwehrkampf des christlichen Abendlandes gegen den feindlichen Osten deuten, wie es bei der Tausendjahrfeier der Schlacht 1955 stark betont wurde und wie man es – unter leicht anderen Vorzeichen – wohl auch heute wieder interpretieren könnte. Stattdessen sollten wir eher die Geschichte sehen, die seit der Belagerung Augsburgs vor über tausend Jahren ihren Lauf genommen hat; die Höhen und Tiefen europäischen Neben- und Miteinanders, die bleibende Rolle des Christentums in einem zunehmend areligiösen Kontinent und das Glück, im Gegensatz zu vielen anderen Menschen, in Frieden leben zu dürfen. Nehmen wir den Besuch des Ulrichskreuzes zum Anlass, über diese Fragen nachzudenken und betend zu hoffen, dass Gott auch uns in den Fragen und Herausforderungen der heutigen Zeit ein Zeichen der Stärke schenken mag.

Julian Schmidt, PGR-Vorsitzender